Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **75 (1997)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ter anderem deshalb, weil sie das wohlbekannte Phänomen «Wien um 1900» nur als Konzentrat zeigt und nicht erneut ins Zentrum stellt. Der Untertitel der Ausstellung lautet denn auch «Über Klimt, Kokoschka und Schiele hinaus». Das grossangelegte Panorama der österreichischen Kreativität spannt sich von seltsamen Erfindungen und verwegenen Weltmodellen über den anarchischen Humor der Wiener Gruppe bis hin zu Objekten der Gegenwartskunst. Der Blick auf das Abseitige, Skurrile und Ungewohnte lässt vertraute Figuren der österreichischen Kunst in neuem Licht erscheinen. Über das Modell des «Heldenbergs» werden etwa die exzentrischsten Figuren des Hauses Habsburg vorgestellt, in deren Mittelpunkt «Sissi», die ehemalige Kaiserin von Österreich steht. Ein weiterer bedeutender Aspekt der Ausstellung ist der österreichische Beitrag zur Filmgeschichte. Denn was wäre die internationale Welt des Films ohne Figuren wie Erich von Strohheim, Fritz Lang, Peter Lorre, Hedy Lamarr, Fred Astaire oder Billy Wilder? Ebenfalls nicht zu kurz kommt in dieser umfassenden Österreich-Schau die zeitgenössische Kunst. Durch die Fülle von Bildern und Objekten verlangt die Ausstellung Zeit zum Verweilen, erst das vertiefte Schauen macht den Besuch zur anregenden Entdeckungsreise.

Die Ausstellung im Kunsthaus Zürich dauert noch bis zum 23. Februar und ist zu sehen Di bis Do 10–21 Uhr, Fr bis So 10–17 Uhr; öffentliche Führungen: So 11 Uhr, Mi 18.30 Uhr. Tel. 01/251 67 65.

Theo Frey, Heuet, 1942

Theo Freys fotografische Werktagswelten

Bis zum 2. März 1997 präsentiert das Kunsthaus Langenthal die Wanderausstellung «Reportagen und Künstlerporträts aus der Schweiz» des 1908 geborenen Fotografen Theo Frey. Dieser erhielt 1938 den Auftrag, für die Landesausstellung zwölf Schweizer Dörfer zu porträtieren. Die so entstandenen Reportagen, zu denen Frey auch selber Texte verfasste, bilden einen Höhepunkt der schweizerischen Fotografiegeschichte. Eines der Dörfer war Rüderswil im Emmental. Theo Frey stellte den Arbeitsalltag zu verschiedenen Jahreszeiten dar, Versammlungen des Gemeinderates u.a. Diese durch behutsame Annäherung geprägten Fotos bilden den Schwerpunkt der Langenthaler Ausstellung. Zusätzlich wird die enge Bekanntschaft Freys mit Künstlerpersönlichkeiten dokumentiert.

Theo Freys Fotos sind im Kunsthaus Langenthal zu sehen Di bis Fr 14–17 Uhr, Sa und So 10–17 Uhr. Am 23. Februar um 11 Uhr erzählt der Fotograf von seiner Arbeit. Tel. 062/922 60 55.

IMPRESSUM

Zeitlupe, Schulhausstrasse 55
Postfach 642, 8027 Zürich
Telefon 01/283 89 00
Fax 01/283 89 10
Postkonto 80-1970-3

Herausgeberin
Pro Senectute Schweiz,
Zentralsekretariat, Zürich

Redaktion
Franz Kilchherr-von Bubna (zk, Chefredaktor)
Eva Nydegger (ny)
Marcel Kletzhändler (kl)

Freie Mitarbeiter
Konrad Baeschlin (Reisen)
Dr. Hansruedi Berger (Versicherung)
Dr. iur. Marco Biaggi (Recht)
Marianne Gähwiler (Budget)
Dr. Emil Gwalter (Bank)
Margret Klauser
Dr. med. Peter Kohler (Medizin)
Dr. Peter Rinderknecht (Rk)
Dr. Elisabeth Schütt-Fiechter (es)
Hanspeter Stalder (hs, Medien)
Dr. iur. Rudolf Tuor (AHV)
Yvonne Türler-Kürsteiner (ytk)

Redaktions-Sekretariat
Ursula Höhn
Heidi Müller

Grafische Gestaltung
Beni La Roche

Verlag
Heinz Baumann (Verlagsleitung)
Heidi Gesess (Verlagsassistenz)
Ursula Karpf (Abonnentendienst)

Abonnementspreis
10 Ausgaben jährlich Fr. 28.–
inkl. MwSt (Europa Fr. 38.–,
übriges Ausland Fr. 48.–)
Die Zeitlupe erscheint in den Monaten Februar, März, April, Mai und Juni sowie August, September, Oktober, November und Dezember (Spedition jeweils Ende Vormonat).

Einzelverkaufspreis
Fr. 4.– (am Kiosk erhältlich)

Kleinanzeigen
Angaben siehe Seite 26.

Inseratenverwaltung
Media-Agentur Rolf Müller
Waffenplatzstrasse 78
Postfach 234, 8059 Zürich
Telefon 01/202 33 93
Fax 01/202 33 94

Fotolithos
Litho Studio Wetzikon AG
Postfach 623, 8623 Wetzikon

Druck und Expedition
Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Nachdruck
nur mit Bewilligung der Redaktion.
Für nicht angeforderte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Auflage
70 072 WEMF/SW-beglaubigt
für das Jahr 1995.
Die Zeitlupe wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Redaktionsschluss
für 4/97: 28. Februar 1997
Speditionsbeginn der nächsten Zeitlupe ist am 27. Februar 1997.

ISSN 1420-8180